

Wie wirkt sich Zuwanderung auf den Sozialstaat aus?

STÄRKT ODER SCHWÄCHT ZUWANDERUNG DEN SOZIALSTAAT? WARUM AUCH WISSENSCHAFTLERN EINE EINDEUTIGE ANTWORT SCHWERFÄLLT

Aufgrund unterschiedlichster Grundannahmen und Szenarien ist es nicht möglich, klare Aussagen darüber zu treffen, ob Zuwanderung in den Sozialstaat grundsätzlich positive oder negative Auswirkungen hat. Das wurde beim Erstellen dieser Metastudie, die insgesamt 22 Studien zum Thema analysiert hat, klar. Abseits dieser Feststellung offenbaren sich erhebliche Problematiken für evidenzbasierte Politikgestaltung in diesem Bereich:

- Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind in Österreich, Deutschland und der Schweiz unterschiedlich und verändern sich stetig. Darauf wurde in manchen Studien nicht explizit Bezug genommen. Einige Studien unterscheiden in der Analyse nicht zwischen Migranten (als allgemeinem Begriff für Menschen, die sich in einem anderen Land niederlassen), Flüchtlingen und Asylwerbern, also Personen ohne Arbeitsmarktzugang. Andere Studien haben auf ganz spezielle Gruppen fokussiert.
- In den Studien selbst wurde meistens nicht angegeben, welcher Art der Evaluierung und Qualitätssicherung sie unterzogen wurden. Auch Einschränkungen des Untersuchungsgegenstands oder des methodischen Zugangs waren nicht immer klar erkennbar. Es gab generell kaum in Fachmagazinen publizierte wissenschaftliche Artikel, bei denen externe Qualitätssicherungsmaßnahmen, wie Doppelblindstudien durch andere Mitglieder der Scientific Community, durchgeführt wurden. In Österreich waren alle Studien, die für die Metastudie ausgewählt wurden, reine Working Papers. Dennoch muss hervorgehoben werden, dass die meisten Studien von wissenschaftlichen Instituten beziehungsweise von Universitätspersonal stammen. Es wurde also wissenschaftlich gearbeitet, doch in manchen Fällen fehlt die externe Evaluation.
- Die Datenlage und der Zugang zu den relevanten Daten sind ebenfalls ein problematischer Faktor. Vor allem in Österreich sind Daten, zum Beispiel des Innenministeriums (BMI), aus Datenschutzgründen oder anderen Schutzbedenken nicht immer frei zugänglich, auch nicht für wissenschaftliche Analysen. Auch längerfristige Datenerhebungen (sogenannte Panel- oder Longitudinalstudien) fehlen, in welchen die individuellen Entwicklungen einer Immigrantengruppe über einen bestimmten Zeitraum verfolgt werden. In Deutschland ist die Lage besser, jedoch gibt es auf der gesamten EU-Ebene Forschungsbedarf, was systematische Datenerhebung und Harmonisierung der Daten betrifft.
- Es ist daher wichtig, welcher Datensatz einer Studie zugrunde liegt. Notgedrungen basieren Prognosen für die Effekte der Immigration der Jahre 2015 und 2016 auf Daten von 2014 und früher. Das ist in der Kommunikation der Studien an die Öffentlichkeit oft nicht klar erkennbar.
- Die Methoden der Studien waren teils schwer vergleichbar. Neben Prognosen mit unterschiedlichen Annahmen (teils wurde z.B. eine positive Konjunkturankurbelung im Jahr 2015 und 2016 angenommen, teils wurde einzig auf die staatlichen Sozialleistungen Bezug genommen), gab es auch Studien, deren Annahmen im Text nicht diskutiert wurden.

LEGENDE



Studien, die grün markiert sind, kommen insgesamt auf ein eher positives Ergebnis von Zuwanderung und sehen Immigranten nicht als Belastung für den Sozialstaat.



Studien, die gelb markiert sind, kommen zu uneindeutigen Ergebnissen und betonen den Einfluss verschiedener Faktoren, etwa das Bildungsniveau der untersuchten Immigrantengruppe und den untersuchten Zeitraum.



Studien, die rot markiert sind, sehen Zuwanderung ökonomisch negativ und als Belastung für den Sozialstaat.

-  Methode
-  Daten
-  Gruppe
-  Zeitraum





Österreich

Batini and Stepanyan (2016): Austria's long-run fiscal sustainability in light of current tax and expenditure trends

International Monetary Fund (IMF)

- gemischt (Statistiken, Simulationsmodel, Literatur)
- OECD (2013, 2015)
- Immigranten (Flüchtlinge als thematischer Anker)
- Moment, Szenario

Forschungsfragen

Sollte die Konsolidierung von öffentlichen Finanzen erreicht werden und falls ja, welche Arten von Ausgaben können beschnitten werden, ohne das Wachstum über den mittel- bis langfristigen Zeitraum einzudämmen?

Ergebnis

- Junge, gut ausgebildete Immigranten haben merklich positive wirtschaftliche Auswirkungen
- Eine höhere Zahl an Immigranten kann positive Auswirkungen auf Österreichs mögliche Produktion haben und die Ausgaben für Pension und Krankenversicherung senken

Politische Empfehlung

- Frühe, intensive und nachhaltige Bemühungen im Bereich von Sprachtraining, individuellen Fähigkeitsbewertungen und Zertifizierungen, Schulzugang, Gesundheit und Arbeitgeberverständnis sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Integration von Flüchtlingen
- Arbeitsmarkt: Deregulierungen und aktive Arbeitsmarktpolitik erleichtern die Integration in den Arbeitsmarkt
- Die „Falle der Inaktivität“ kann dadurch gekontert werden: durch eine modifizierte Interaktion von Sozialleistungen und Arbeitsbesteuerung in unteren Lohnsektoren (z.B. ein allmählicher Rückzug aus Sozialleistungen im Falle einer bezahlten Arbeit, einer Obergrenze für den Verdienst von Flüchtlingen, bevor ihre Sozialleistungen gekürzt werden)



Österreich - Institutionelles Paper

Berger et al. (2016): Ökonomische Analyse der Zuwanderung von Flüchtlingen nach Österreich

Wirtschaftskammer Österreich (WKO), Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA)

- quantitativ (Equilibrium Model PuMA)
- UNHCR (2015), UIS (2014), ILO (2009, 2010, 2011, 2012, 2013), European Commission (2015)
- Flüchtlinge (Asylsuchende, Konventionsflüchtlinge, Menschen mit subsidiärem Schutz)
- Moment, Szenario (2015–2019)

Forschungsfrage

Was sind die Fiskalkosten und ökonomischen Effekte über die nächsten Jahre, die für Österreich durch die aktuelle Flüchtlingskrise entstehen?

Ergebnis

- Die kumulierten zusätzlichen Ausgaben würden 8,1 Mrd. Euro für den Staat zwischen 2015 & 2019 bedeuten
- Die Ausgaben für Asylsuchende, die während dieser Periode migrierten, beläuft sich kumulativ auf ungefähr 10 Mrd. Euro
- Die zusätzlichen Einnahmen von rund 160 Mio. Euro in 2015, werden auf 1,4 Mrd. Euro ansteigen
- Das Schuldenlevel 2019 wird 4,1 Mrd. Euro mehr sein als das Ausgangsszenario

Politische Empfehlung

Schnittstellen müssen gemanagt werden, um freie Stellen am Arbeitsmarkt mit Flüchtlingen zu besetzen



Österreich - Institutionelles Paper

Bock-Schappelwein J and Huber P (2016): Zur Arbeitsmarktintegration von Asylsuchenden in Österreich

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO)

- gemischt (Literaturübersicht & Statistiken)
- UNHCR (2014), ILO (2012)
- Flüchtlinge (Asylsuchende, Flüchtlingskonvention)
- Moment

Forschungsfrage

Wie gut sind Asylsuchende in den österreichischen Arbeitsmarkt integriert?

Ergebnis

Flüchtlinge, die sich erst seit kurzem in Österreich befinden und weibliche Flüchtlinge sind auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt

Politische Empfehlung

- Sowohl raschere Asylprozesse als auch besondere Unterstützung werden benötigt, besonders darin, die Sprache zu erlernen
- Junge Asylsuchende benötigen Ausbildungsplätze



Österreich - Institutionelles Paper

Holler and Schuster (2016): Langfristeffekte der Flüchtlingszuwanderung 2015 bis 2019 nach Österreich

Fiskalrat

- quantitativ (Simulationsmodel)
- Ageing Report 2015 for Austria, Eurostat (EUROPOP 2013)
- Flüchtlinge (Asylsuchende, Flüchtlingskonvention)
- Moment, Szenario

Forschungsfrage

Welche Auswirkungen hat Migration auf das österreichische Wirtschaftsbudget?

Ergebnis

- Von einem demografischen Gesichtspunkt ist Migration auf kurze Sicht gesehen gut
- Auf lange Sicht gesehen verursacht Migration höhere Schulden

Politische Empfehlung

Eine schnellere Integration in den Arbeitsmarkt und eine Anerkennung der Qualifikationen werden benötigt



Österreich - Institutionelles Paper

Huber (2016): Auswirkungen von Migration auf die Wirtschaft: Was wir wissen, was wir nicht wissen, was wir tun sollten

Austrian Development Agency (ADA); durchgeführt durch Österreichische Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung (ÖFSE)

- Metastudie (Literaturübersicht)
- Literatur
- Immigranten (Flüchtlinge als thematischer Anker)
- Moment

Forschungsfrage

Welche Auswirkungen hat Migration auf den österreichischen Arbeitsmarkt und die gesamte nationale Wirtschaft?

Ergebnis

Es gibt Potenziale, aber auch Risiken bei der Integration

Politische Empfehlung

Eine bessere Anerkennung der Qualifikationen, Betreuung und ein einfacherer Zugang zum Arbeitsmarkt werden benötigt



Österreich - Institutionelles Paper

Pretenthaler et al. (2017): Ökonomische Effekte von Asylberechtigten in Österreich

Caritas, Rotes Kreuz; Durchgeführt von Joanneum Research

- mixed (Literature Übersicht, AUSTRIO model)
- AMDB (2015, 2016) and macroeconomic modeling (federal state level)
- Flüchtlinge (Asylsuchende, Konventionsflüchtlinge, Menschen mit subsidiärem Schutz)
- Moment, Szenario

Forschungsfrage

Welche Kosten und Vorzüge hat Immigration?
Welche Auswirkungen hat Immigration auf den Arbeitsmarkt?

Ergebnis

- Es sind Kosten mit der Immigration verbunden (abhängig von den unterschiedlichen Szenarien), aber auf lange Sicht sind die Vorteile (Anstieg der Arbeitskraft, Produktivität usw.) überwältigend, wenn politische Maßnahme ergriffen werden
- Männer dominieren den österreichischen Arbeitsmarkt

Politische Empfehlung

- Schnellere Integration in den Arbeitsmarkt ist notwendig (besonders für junge Männer)
- mehr Beschäftigung von Frauen



Schweiz - Institutionelles Paper

Berli and Peri (2016): The Labor Market Effects of Opening the Border: Evidence from Switzerland

KOF Konjunkturforschungsstelle

- gemischt (Literaturübersicht und Statistik)
- Swiss Earnings Structure Survey (SESS) (1998-2010), BFS (2010)
- grenzüberschreitende Arbeiter
- historisch

Forschungsfrage

Welche Auswirkungen haben grenzüberschreitende Arbeiter für den Schweizer Arbeitsmarkt?

Ergebnis

Die Öffnung der Grenzen für grenzüberschreitende Arbeitnehmer hatte positive Auswirkungen auf den Schweizer Arbeitsmarkt, beispielsweise höhere Löhne für Einheimische

Politische Empfehlung

nicht erwähnt



Schweiz - Zeitschriftenaufsatz (Science Advances)

Hainmüller et al. (2016): When lives are put on hold: Lengthy asylum processes decrease employment among refugees

Unabhängige Studie

- quantitativ (Econometrics)
- Swiss Federal Statistical Office (2015)
- Flüchtlinge (Asylsuchende, Konventionsflüchtlinge)
- historisch

Forschungsfrage

Inwiefern wirkt sich die Wartezeit, die Asylsuchende auf die Entscheidung in ihrem Asylverfahren haben, auf ihre anschließende Integration und deren Erfolg aus?

Ergebnis

- Längeres Warten im Schwebestand in Bezug auf die Asylentscheidung reduziert die Integration am Arbeitsmarkt für Flüchtlinge
- Dieser Effekt ist relativ gleich durch Subgruppen

Politische Empfehlung

Es bedarf einer politischen Reform: eine schrittweise Abnahme der Dauer von Asylentscheidungen um nur 10 Prozent (66 Tage) würde ungefähr \$ 5,6 Mio. in nur einem Jahr einsparen



Schweiz - Zeitschriftenaufsatz (Journal of European Social Policy)

Spies and Schmidt-Catran (2016): Migration, migrant integration and support for social spending: The case of Switzerland.

Unabhängige Studie

- gemischt (SEM Model und Kontakttheorie)
- Swiss Foundation for Research in Social Sciences (2012) Swiss Electoral Studies 2011.
- Immigranten (unterteilt nach Stufe der Integration)
- kein spezieller zeitlicher Rahmen

Forschungsfrage

Verursachen Migranten, die sich sowohl ökonomisch als auch kulturell in ihre Gastgeber-Gesellschaft integriert haben, die gleichen Sorgen bei der einheimischen Bevölkerung, wie ökonomisch schlecht integrierte und kulturell abgegrenzte Migranten?

Ergebnis

Objektive Messungen der Migrantenzahlen sowie deren ökonomische und kulturelle Integration sind von geringer Relevanz für Sozialleistungen für Schweizer Einheimische

Politische Empfehlung

nicht erwähnt



Deutschland - Institutionelles Paper

Bach et al. (2017): Abschätzung von Effekten der Integration von Flüchtlingen

Bundesministerium für Arbeit und Soziales; durchgeführt vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)

- quantitativ (Makroökonomische Simulationsmodelle bis 2030)
- Socio-economic Panel since 1995 (IAB-SOEP-Migrationsstichprobe)
- Flüchtlinge (weite Auffassung)
- Szenario (Simulation bis 2030)

Forschungsfrage

Welche sind die makroökonomischen und fiskalen Effekte der Investitionen in Maßnahmen der Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen, die im Jahr 2015 ankamen?

Ergebnis

Integrationsbemühungen in Bezug auf den Arbeitsmarkt erzielen hohe fiskale Renditen – Investitionen in Sprachkompetenzen und zusätzliche Ausbildungsqualifikationen amortisieren sich rasch und erzielen auf lange Sicht hohe Erträge

Politische Empfehlung

- Integrationskurse sollten auch für Asylsuchende offenstehen und nicht nur für anerkannte Flüchtlinge
- Maßnahmen für die Berufs- und Ausbildungsvorbereitungen sollten verstärkt werden



Deutschland - Institutionelles Paper

Bonin (2014): Der Beitrag von Ausländern und künftiger Zuwanderung zum deutschen Staatshaushalt

Bertelsmann Stiftung; durchgeführt von Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW)

quantitativ (Cash-flow Accounting, generationsübergreifendes Acc., Nachhaltigkeits-Acc.)
Federal Statistical Office Census 2011, SE Panel 2014 (IAB-SOEP-Migrationsstichprobe)
Immigranten (undifferenziert)
Moment (2012), Szenario

Forschungsfragen

Erhalten Ausländer, die in Deutschland leben, mehr Sozialleistungen, als sie Steuern zahlen? Ist es die gleiche Situation für ihre Nachkommen? Welche Auswirkungen haben politische Integrationsstrategien? Wie kann Migration das öffentliche Budget stabilisieren?

Ergebnis

- Ausländer, die bereits in Deutschland leben, tragen deutlich mehr zum Sozialstaat bei, als sie an Sozialleistungen erhalten
- Qualifizierte zukünftige Immigration entlastet die fiskale Last der lokalen Bevölkerung

Politische Empfehlung

Um die fiskale Bürde von der lokalen Bevölkerung zu nehmen, bedarf es:

- Strategien, die das Level an Bildung und Qualifikation der Flüchtlinge erhöhen, müssen implementiert werden
- Qualifizierte Immigration muss gefördert werden, um auch Spezialisten anzulocken



Deutschland - Institutionelles Paper

Bonin (2016): Gewinne der Integration. Berufliche Qualifikation und Integrationstempo entscheiden über die langfristigen fiskalischen Kosten der Aufnahme Geflüchteter.

Heinrich Böll Stiftung

quantitativ (generationsübergreifendes Accounting)
Centre for European Economic Research (ZEW)
Flüchtlinge (weite Auffassung)
Szenario

Forschungsfrage

Was sind die Konsequenzen der humanitären Integration auf die Nachhaltigkeit des deutschen Staatshaushalts? Wie viel der derzeitigen humanitären Immigration könnte die Nachhaltigkeit des deutschen Staatshaushalts verändern und dadurch die fiskale Belastung des demographischen Wandels der Bevölkerung erhöhen oder reduzieren?

Ergebnis

Immigration von Personen mit Bedarf an Schutz kann die Last an öffentlichen Finanzen auf lange Sicht mildern, vorausgesetzt die Integration in den Arbeitsmarkt ist erfolgreich

Politische Empfehlung

Öffentliche Investitionen für effektive Maßnahmen für Berufsausbildungen und raschere wirtschaftliche Integration von Flüchtlingen führt mittel- und langfristig zu Renditen in der Form von zusätzlichen Steuereinnahmen und geringeren Ausgaben



Deutschland - Institutionelles Paper

Brücker (2013): Auswirkungen der Einwanderung auf Arbeitsmarkt und Sozialstaat: Neue Erkenntnisse und Schlussfolgerungen für die Einwanderungspolitik

Bertelsmann Stiftung

Simulation (basierend auf dem Schätzverfahren)
Micro census to new immigrants in the years 2008/2009
Immigranten (Aufteilung nach Qualifikation)
Szenario

Forschungsfrage

Welche sind die Auswirkungen der Immigration auf den Arbeitsmarkt und den Sozialstaat? Welche Auswirkungen hat die höhere Qualifikation der Immigranten seit 2000?

Ergebnis

- Für den Arbeitsmarkt können auf lange Sicht neutrale oder positive Effekte erwartet werden
- Speziell qualifizierte Immigration wirkt sich wirtschaftlich gesehen positiv aus. Mit der erhöhten Qualifikation der neu ankommenden Immigranten und der erwarteten besseren Integration in den Arbeitsmarkt wird der Beitrag zum Sozialstaat weiter steigen. Das ist besonders auf die vorteilhafte Altersverteilung zurückzuführen.

Politische Empfehlung

Qualifizierte Arbeitsimmigranten und Immigranten mit Berufsausbildung, die in Deutschland gebraucht werden, müssen angelockt werden. Nicht nur aus EU-Mitgliedstaaten, sondern auch aus Drittstaaten. Das kann nur durch rechtliche Konditionen und Rekrutierungsstrategien erreicht werden



Deutschland - Institutionelles Paper

Brühl (2016): Die Kosten der Flüchtlingskrise in Deutschland – eine Investition in die Zukunft?

Unabhängige Studie

Finanzökonomisches Einschätzungsverfahren
Federal Office for Migration and Refugees
Flüchtlinge (weite Auffassung)
Szenario (optimistisches Szenario, das die Amortisierung der Fiskalkosten bis 2031 kalkuliert und makroökonomische Kosten bis 2025)

Forschungsfragen

- Wie hoch sind die Kosten der Flüchtlingskrise in Deutschland?
- Wann werden diese Kosten fiskal entschädigt sein?

Ergebnis

- Im Jahr 2031 kann der „fiskale Break-Even-Punkt“ erreicht werden
- Der „wirtschaftliche Break-Even-Punkt“ kann 2025 erreicht werden

Politische Empfehlung

Um den fiskalen und wirtschaftlichen Break-Even-Punkt zu erreichen, ist es essenziell, hohe Investitionen in die Qualifikation und den flexiblen Gebrauch von Arbeitsmarktpolitik durchzuführen



Deutschland - Institutionelles Paper

Fratzcher and Junker (2015): Integration von Flüchtlingen - eine langfristig lohnende Investition

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)

- quantitativ (Simulationsmodell)
- Federal Ministry of the Interior, Federal Statistical Office, Socio-economic Panel (IAB-SOEP-Migrationsstichprobe)
- Flüchtlinge (weite Auffassung)
- Szenario (für 2015-2035)

Forschungsfrage

Was sind die ökonomischen Langzeiteffekte einer erfolgreichen Integration von Flüchtlingen?

Ergebnis

Der wirtschaftliche Beitrag von Flüchtlingen übersteigt die öffentlichen Kosten nach fünf bis zehn Jahren, vorausgesetzt die Integration ist erfolgreich

Politische Empfehlung

- Die Debatte bezüglich der Ankunft der Flüchtlinge muss verlagert werden
- anstatt sich auf die kurzfristigen Kosten zu konzentrieren, sollten die wirtschaftlichen Potenziale einer erfolgreichen Integration im Vordergrund stehen



Deutschland - Institutionelles Paper

Jobelius and Stoiciu (2014): Die Mär vom "Sozialtourismus". Zuwanderung rumänischer Staatsbürger nach Deutschland und in andere EU-Mitgliedsländer.

Friedrich-Ebert-Stiftung

- Literaturübersicht
- Literatur, Zahlen vom, Federal Statistical Office, Federal Ministry for Labour and Social Affairs
- Rumänische Immigranten
- historisch

Forschungsfrage

Wie ist die faktische Lage über den Empfang von Sozialleistungen an rumänische Bürger, die vor 2014 nach Deutschland kamen (als Akademiker, Fachkraft, freischaffende Personen, Auszubildende und Saisonarbeiter)?

Ergebnis

- Der Glaube an einen Missbrauch von sozialen Leistungen ist falsch
- Rumänen sind vergleichsweise gut qualifizierte und integrierte Einwanderer

Politische Empfehlung

- In manchen Regionen und Sektoren können Probleme mit rumänischen Arbeitern in prekären Arbeitsverhältnissen identifiziert werden
- Unterstützung von betroffenen Gemeinden und Maßnahmen gegen Arbeitsbedingungen unter dem Standard für Immigranten warten nur auf politische Reaktionen



Deutschland - Institutionelles Paper

Raffelhüschchen and Moog (2016): Zur fiskalischen Dividende der Flüchtlingskrise. Eine Generationenbilanz

Stiftung Marktwirtschaft; veröffentlicht als Studie in "Kosten und Chancen der Migration" (2016), ifo Schnelldienst

- quantitativ (generationsübergreifendes Accounting)
- Data from 2013: Socio-economic Panel (IAB-SOEP-Migrationsstichprobe), Deutsche Rentenversicherung, Federal Statistical Office, Federal Office of Administration
- Flüchtlinge (weite Auffassung)
- Szenario

Forschungsfrage

Was sind die Fiskalkosten der Immigration von 2015?

Ergebnis

- Unkontrollierte Immigration kann das demografische Problem nicht lösen und hat negative fiskale Effekte
- Je weniger qualifiziert Immigranten sind und je mehr ankommen, desto höher ist die fiskale Nachhaltigkeitslücke
- Qualifizierte Immigration mit hoher Arbeitsmarktpartizipation und geringerer Integrationszeit hat positive fiskale Effekte auf das nationale Budget

Politische Empfehlung

- Kontrollierte Immigration soll garantieren, dass der Durchschnitt der Immigranten relativ qualifiziert ist
- Das kann durch gemeinsame EU-Politik, wie zum Beispiel restriktive Schengen-Grenzkontrollen, Einwanderungsquoten und geringe Sozialleistungsbereitstellungen im Falle von Arbeitslosigkeit und Bedürfnissen erreicht werden



Deutschland - Institutionelles Paper

Stähler (2017): A Model-Based Analysis of the Macroeconomic Impact of the Refugee Migration to Germany

Deutsche Bundesbank

- quantitativ (makroökonomisches Simulationsmodell (New Keynesian DSGE model GEAR))
- German Federal Statistical Office
- Flüchtlinge (Asylsuchende, Flüchtlingskonvention)
- Szenario

Forschungsfrage

Was sind die möglichen ökonomischen Konsequenzen und Einreisebestimmungen in Bezug auf die Flüchtlingsmigration?

Ergebnis

- Maßnahmen, die die Qualifikationsprofile der Migranten jenen der einheimischen Bevölkerung angleichen, führen langfristig nicht zu BIP- und Konsumverlusten
- Ein teilweises oder totales Versäumnis, die Kluft zwischen den Fähigkeiten zu schließen, kann sehr wohl negative Konsequenzen in Bezug auf Löhne und Konsumverlust haben und zu höherer Arbeitslosigkeit führen
- Insgesamt legt das Modell nahe, dass die makroökonomischen Auswirkungen der Flüchtlingsmigration gering sind.

Politische Empfehlung

Nur implizit: erklärt, dass „Integrationsmaßnahmen, um die Qualifikationsstruktur in Deutschland zu verbessern“ zu positiven fiskalen Ergebnissen führen



Deutschland - Institutionelles Paper

Weber and Weigand (2016): Identifying macroeconomic effects of refugee migration to Germany

Institut für für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)

- quantitativ (makroökonomische Modellierungsansätze ergänzt durch instrumentelle Variablentechniken)
- yearly data for the period 1970-2014 from Federal Office for Migration and Refugees, German Federal Statistical Office
- Immigranten (Unterscheidung zwischen Flüchtlingen und Nicht-Flüchtlingen)
- historisch (1970-2014)

Forschungsfrage

Was sind die Auswirkungen der Migration auf die deutsche Wirtschaft, mit expliziter Unterscheidung zwischen Flüchtlingsmigration und Nicht-Flüchtlingsmigration?

Ergebnis

- Immigration von Nicht-Flüchtlingen hat auf mittellange Sicht mehr positive Effekte auf das BIP und den Arbeitsmarkt
- Ein Schock an Flüchtlingsimmigration verursacht zuerst positive (Nachfrage-Seite) Reaktionen, aber später verringert es sowohl das Pro-Kopf-BIP als auch den Einkommensanteil und erhöht die Arbeitslosenquote
- nichtsdestotrotz schwinden diese Effekte über die Zeit

Politische Empfehlung

Es bedarf anfänglich erheblicher Investitionen in den Feldern der Integration, Sprachfähigkeiten, Qualifikationen, des Gebrauchs von informellen Kompetenzen und eines Zugangs zum Arbeitsmarkt



Deutschland - Institutionelles Paper

Worbs, S., Bund, E. and Böhm, A. (2016): Asyl - und dann? Die Lebenssituation von Asylberechtigten und anerkannten Flüchtlingen in Deutschland

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

- quantitativ (Umfrage)
- self-collected data by means of a standardized quantitative survey in writing
- Flüchtlinge (Menschen berechtigt zu Asyl, Flüchtlingskonvention)
- Moment (2014)

Forschungsfrage

Wie ist die Lebenslage von anerkannten Flüchtlingen in Deutschland?

Ergebnis

In Bezug auf Sozialleistungen, aus einem Minimum von 60,8 Prozent der befragten Haushalte, würde zumindest eine Transferleistung zum Haushaltseinkommen beitragen. Dies sind oft grundlegende Sozialleistungen gemäß SGB II oder SGB XII. Die Mehrzahl der Haushalte erhält ein monatliches Einkommen unter 1.500 €. Dadurch haben arbeitende Menschen und Menschen, die bereits länger in Deutschland wohnen, auf lange Sicht höhere Einkommen.

Politische Empfehlung

- Eine schnelle Integration in den Arbeitsmarkt in typischen Immigrantensegmenten, wie zum Beispiel Lebensmitteln und Verpackungen, ist langfristig nicht nachhaltig, da gering- bis mittel-qualifizierte Jobs in Zukunft selten werden und in diesen Sektoren Karrierechancen nicht gegeben sind. Stattdessen rentiert sich eine anfängliche Investition in Sprach- und Qualifikationskurse
- Das Potenzial von Frauen und höherqualifizierten Flüchtlingen muss mit gezielten Maßnahmen gefördert werden



Österreich, Deutschland, EU - Zeitschriftenaufsatz (Emerald publication)

Barrett and Maître (2013): Immigrant welfare receipt across Europe

Unabhängige Studie

- quantitativ (deskriptive Statistik und daraus resultierende Probergressionen)
- EU-SILC 2007
- Immigranten (Ausnahme: Deutschland, EU und nicht EU Migration)
- Moment (2007)

Forschungsfrage

Ist es für Immigranten wahrscheinlicher, Sozialleistungen zu erhalten, als für einheimische Bürger quer durch europäische Länder?

Ergebnis

- Immigranten sind keine exzessiven Nutzer des Sozialstaats im Vergleich zu Einheimischen. Jedoch erhalten in vielen Ländern Flüchtlinge wahrscheinlicher arbeitslosen- oder familienbezogene Transferleistungen
- Es gibt Beweise für höhere Armutsraten unter Flüchtlingen
- Unterschiede zwischen den verschiedenen Sozialstaatssystemen machen einen Vergleich schwierig

Politische Empfehlung

Politische Bedenken sollten sich lieber auf Armutsraten unter Flüchtlingsgruppen konzentrieren, anstatt auf Empfänger von Sozialleistungen. Es gibt beträchtliche Hürden für Immigranten, an Sozialleistungen zu kommen, was in Armut resultiert



Österreich, Deutschland - Zeitschriftenaufsatz (Economica)

Boeri (2010): Immigration to the Land of Redistribution Barrett and Maître (2013): Immigrant welfare receipt across Europe

Unabhängige Studie

- quantitativ
- EU-SILC 2004-2007 for 15 EU-countries
- Immigranten (undifferenziert)
- historisch (2004-2007)

Forschungsfrage

Wie beeinflusst Migration die fiskale Netto-Position von Einheimischen?

Ergebnis

- Legale Migranten, merkbar unqualifizierte Migranten sind Netto-Empfänger von Transferleistungen vom Staat
- Immigranten erhalten mehr beitragsfreie Transferleistungen als Einheimische
- „Verbleibende Abhängigkeit“, beitragsfreie Transfers und eine Selbstauswahl von unqualifizierten Migranten in Ländern mit den großartigsten Sozialstaaten kann beobachtet werden
- Erkenntnisse über Österreich und Deutschland zeigen, dass Einheimische weniger wahrscheinlich zu fiskalen Beitragszahlern werden als Migranten

Politische Empfehlung

Migration von Sozialpolitik zu entkoppeln, ist sehr schwierig – Der Staat muss sich um schnelle Beschäftigung und gleichzeitig auch um Arbeitslose kümmern



Österreich, Deutschland - Zeitschriftenaufsatz (Journal of Ethnic and Migration studies)

Goodman and Wright (2015): Does Mandatory Integration Matter? Effects of Civic Requirements on Immigrant Socio-economic and Political Outcomes

Unabhängige Studie

- mixed methods (Literatur und CIVIX index)
- European Social Survey (2002–2012)
- Immigranten (undifferenziert)
- Moment

Forschungsfrage

Spielen verpflichtende Bedingungen für die Integration eine Rolle?

Ergebnis

- Es gibt wenig Hinweise dafür, dass diese Voraussetzungen greifbare und langfristige Integrationswandel mit sich bringen
- Jedoch spielen diese Voraussetzungen eine wichtige Rolle, während sie gleichzeitig den Staat näher an das Leben der Immigranten rücken lässt

Politische Empfehlung

nicht erwähnt



Österreich, Deutschland - Institutionelles Paper

Martin et al. (2016): From Refugees to Workers: Mapping Labour-Market Integration Support Measures for Asylum Seekers and Refugees in EU Member States

durchgeführt von Migration Policy Center

- Literaturübersicht und Fallbeispiele
- Fallstudien
- Flüchtlinge (Asylsuchende, Flüchtlingskonvention)
- Moment

Forschungsfragen

In welchem Ausmaß unterscheidet sich die durchschnittliche Leistung von Immigranten von der von Einheimischen? Können diese Unterschiede durch strukturelle Auswirkungen erklärt werden und wie hat sich Integration über das letzte Jahrzehnt entwickelt?

Ergebnis

- Stakeholder glauben, dass die Beherrschung der deutschen Sprache von höchster Bedeutung für die weitere Qualifikation ist, was sich in allen Programmen der Regierung widerspiegelt
- Erfolgreiche Arbeitsmarkqualifikation wird davon abhängen, wie gewillt Unternehmen sind, Flüchtlinge einzustellen

Politische Empfehlung

- Ein effektiverer Zugang für Asylsuchende in Österreich durch die Entfernung von aktuellen Beschränkungen
- Einen Zugang zu allen wirtschaftlichen Sektoren gewähren und die Wartezeit auf den Arbeitsmarkt verkürzen



Andere - Institutionelles Paper

Aiyar et al. (2016): The Refugee Surge in Europe. Economic Challenges

International Monetary Fund (IMF)

- gemischt (Statistiken und Literaturübersicht)
- Eurostat (2015), UNHCR (2015), OECD (2015)
- Flüchtlinge (Asylsuchende, Flüchtlingskonvention)
- Moment

Forschungsfrage

Welche Möglichkeiten hat die EU, Neuankömmlinge in die Wirtschaft und Gesellschaft einzugliedern?

Ergebnis

- Der Zustrom an Asylsuchenden wird die europäische Wirtschaft ankurbeln, nachdem Staatsausgaben getätigt wurden, allerdings mit geringen Effekten
- Eine zügige Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt hat wichtige wirtschaftliche und fiskale Vorteile
- Verlagerungseffekte für einheimische Arbeiter werden gering ausfallen

Politische Empfehlung

- Asylprozesse in der EU harmonisieren
- Unterstützung für Länder, die an Konfliktregionen angrenzen
- Die Anforderungen für den Arbeitsmarkt senken
- Langfristig: Zugang zu leistbarem Wohnen; Kinder von Flüchtlingen sollten einen Zugang zum Schulsystem erhalten, kostenlose Transportmöglichkeiten sollten gewährt werden und leichter Zugang zu finanziellen Dienstleistungen (z.B. Bankkonto)